

# Phonographen und Grammophone : die Nachfolger der Musikautomaten

Autor(en): **Hänggi, Christoph E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri**

Band (Jahr): - **(2006-2007)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-382012>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# MUSIKAUTOMATEN | AUTOMATES À MUSIQUE AUTOMI A MUSICA

## PHONOGRAPHEN UND GRAMMOPHONE – DIE NACHFOLGER DER MUSIKAUTOMATEN

Im Frühjahr 2006 konnte mit der Stiftung Kornhaus Burgdorf eine Vereinbarung getroffen werden, welche zum Inhalt hatte, die im Kornhaus Burgdorf untergebrachte Sammlung an Phonographen und Grammophonen in ihrer Gesamtheit dem Museum für Musikautomaten Seewen SO zu übertragen. Das Haus der Volkskultur im Kornhaus Burgdorf musste im Oktober 2005 leider seine Tore schliessen und die Stiftung suchte in der Folge nach Lösungen für die einzelnen Teilsammlungen. Das Museum für Musikautomaten hatte bis dahin das Gebiet der Phonographen und Grammophone nicht betreten und sich auf mechanische Musikautomaten und Uhren beschränkt, wobei die Kulturgüter Schweizer Musikdose und Schweizer Plattenspieldose den zentralen Teil der Sammlung bildeten. Da sich auch Schweizer Protagonisten und Schweizer Firmen an der Entwicklung und Produktion von Phonographen und Grammophonen beteiligten und diese das instrumentale Spiel bzw. die menschliche Stimme wiedergebenden Apparate die älteren mechanischen Musikautomaten ablösten, lag es nahe, die Sammlung des Museums in Seewen in diese Richtung zu erweitern. Die Burgdorfer Sammlung bildet also eine ideale Ergänzung zur bisherigen Sammlung des Seewener Museums, was dazu führte, dass sehr rasch eine für beide Seiten stimmige Vereinbarung getroffen werden konnte. Das Museum für Musikautomaten verpflichtete sich, die Sammlung in Zukunft wissenschaftlich zu betreuen und der Öffentlichkeit weiterhin zugänglich zu machen, was mit einer Sonderausstellung im Jahre 2008 und einer entsprechenden Fachpublikation bald darauf passierte. Längerfristig wird angestrebt, einen Teil der rund 160 Objekte im Museum in die Dauerausstellung zu integrieren.

Die Sammlung an Phonographen und Grammophonen aus dem Kornhaus Burgdorf geht einerseits zurück auf die Firma Lenco, die in den 1960er-Jahren in Burgdorf damit begann, alte Phonographen und Grammophone gegen moderne Plattenspieler der eigenen Produktion einzutauschen; dabei wirkte damals schon im Hintergrund die Idee mit, irgendwann ein kleines Firmenmuseum einrichten zu können. Andererseits ist es das Verdienst von Ernst Burgdorfer (1933–2002), der in den 1970er-Jahren die Aufgabe übernahm, diese Sammlung zu betreuen und das Firmenmuseum zu realisieren, wobei er auch einige Objekte aus seinem Privatbesitz in die Sammlung einbrachte. Nachdem die Firma Lenco ihre Produktion einstellen und ihre Tore schliessen musste, kam die Sammlung über die Stadt Burgdorf in den Besitz der Stiftung Kornhaus, wurde aber auch in dieser Zeit weiterhin von Ernst Burgdorfer betreut. Sie verblieb von der Eröffnung des Museums im Jahre 1991 bis zu dessen Schliessung im Kornhaus Burgdorf.

Die Sammlung dokumentiert die technische Entwicklung der Phonographen und Grammophone von den diversen Erfindungen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts |1 und 2| über die Anstrengungen der Phonographenindustrie um 1900, welche in Grossstädten wie New York, Paris oder Berlin eigene Studios einrichteten, in denen sie Aufnahmen mit den damals bekanntesten Musikstars realisierten, über einige Kuriositäten |3 und 4| bis hin zu den Produkten der Phonographen- und Grammophonindustrie der Schweiz |5 und 6|.

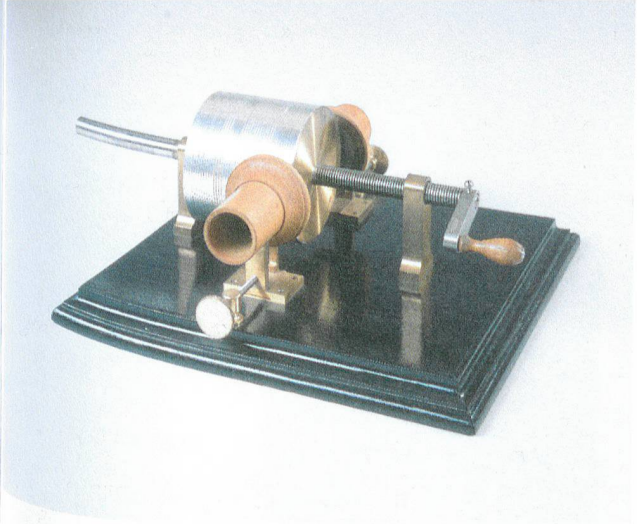
1| **Edison «Tinfoil» Phonograph**, Edison, USA, 1877 (Kopie). 14 x 35 x 29 cm. LM 98977.

2| **Edison «Home» Phonograph**, Edison, USA, 1896–1901. 55 x 42 x 58 cm. LM 98986.

3| **Grammophon im Buch**, E. Paillard & Cie, Ste-Croix, 1925. 21 x 27 x 44 cm (aufgeklappt). LM 98913.

4| **Chalet-Grammophon**, Hersteller unbekannt, um 1925. 56 x 55 x 53 cm. LM 98935.





2|



1|



3|



4|





5|



6|

Diese konzentrierte sich mit Firmen wie Paillard, Thorens und Mermod Frères fast ausschließlich auf die Gemeinde Ste-Croix im Waadtländer Jura, konnte aber über den Vertrieb dieser Geräte und über die Plattenindustrie auch in Zürich und an anderen Orten Fuss fassen. Den Abschluss der Sammlung bilden schliesslich die Errungenschaften der Firma Lenco in Burgdorf [7 und 8].

Das Museum für Musikautomaten dankt der ehemaligen Stiftung Kornhaus Burgdorf, der Stadt Burgdorf, der ehemaligen Firma Lenco und allen weiteren, die dazu beigetragen haben, die Sammlung über die letzten vier Jahrzehnte zusammenzuhalten. Zu guter Letzt sei auch der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Kanton Solothurn gedankt, ohne deren finanzielle Unterstützung das Museum für Musikautomaten, die Sammlung nicht hätte übernehmen können.



5| Grammophon «Helvetia» mit Münzeinwurf, Thorens, Ste-Croix, um 1914. 65 x 41 x 57 cm. LM 98937.

6| Münz-Grammophon «Thorens» für den Gebrauch in öffentlichen Lokalen, Thorens, Ste-Croix, um 1920. 104 x 48 x 47 cm. LM 98997.

7| Plattenspieler «BA 811 HV Pop» aus Plastik, Lenco, Burgdorf, 1971. 20 x 66 x 46 cm. LM 99057.

8| Plattenspieler «L 75», Lenco, Burgdorf, 1972. 17,5 x 45 x 36 cm. LM 99048.



7|

8|

